



MaßArbeit



**ÜBERGANGS  
MANAGEMENT**  
**SCHULVERWEIGERUNG**

im Landkreis Osnabrück

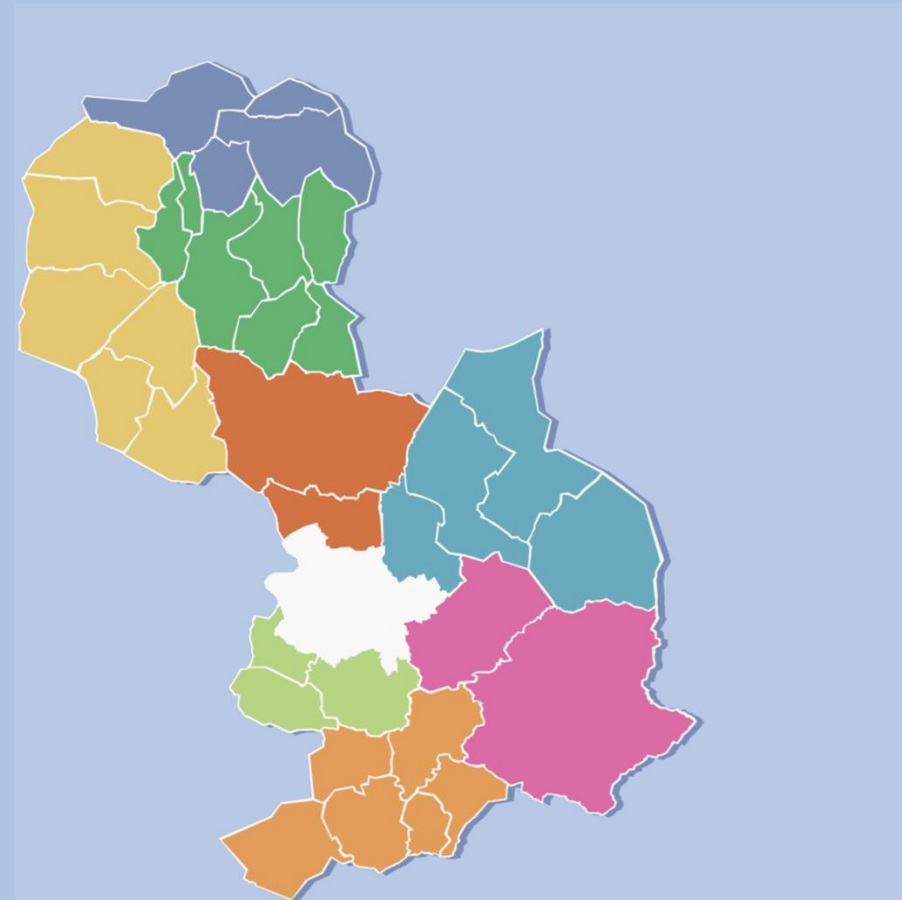
**Fachtag Schulabsentismus**

**Reinbek, 21.11.2016**

Thomas Schmidt

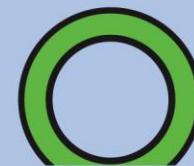


- Flächenlandkreis
- Optionskommune
- 21 Städte und Gemeinden
- 359.000 Einwohner
- ca. 130.000 Einwohner unter 30 Jahren
- ca. 25.000 Schüler
- 50 allgemeinbildende Schulen (ohne Grundschulen)
- 7 Förderschulen
- 4 berufsbildende Schulen



# Übergangsmanagement

Schule und Beruf im Landkreis Osnabrück



MaßArbeit



**ÜBERGANGS  
MANAGEMENT**  
**SCHULVERWEIGERUNG**



**ÜBERGANGS  
MANAGEMENT**  
**AUSBILDUNGSLOTSEN**



**ÜBERGANGS  
MANAGEMENT**  
**SCHULE - WIRTSCHAFT**

## Schulverweigerung in Zahlen



### **Landkreis**

385 Personen,

807 Anzeigen,

12704 Fehltage

Durchschnittsalter 16 Jahre

## Unsere Ziele

- **Langfristige Senkung der Schulverweigererzahlen**
- **Verbindliche Kooperationsstrukturen mit den Schulen aufbauen**
- **Frühzeitiges Agieren**
- **Jedem Schulverweigerer ein Angebot**
- **Zuverlässige Datenerfassung**

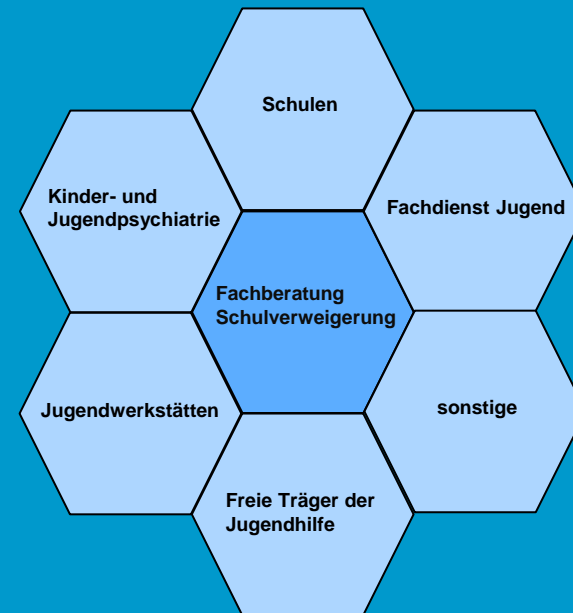


## Unser Angebot

- Beratung und Begleitung von Schülern und Eltern.
  - Aufsuchende Arbeit
  - Kooperation mit Schulen
  - Netzwerkarbeit
- Maßnahmen & Unterstützung im Umgang mit „schwierigen Schülern“.
- Entwicklung von Konzepten im Umgang mit Schulverweigerung.



## Kooperationspartner/ Netzwerkarbeit

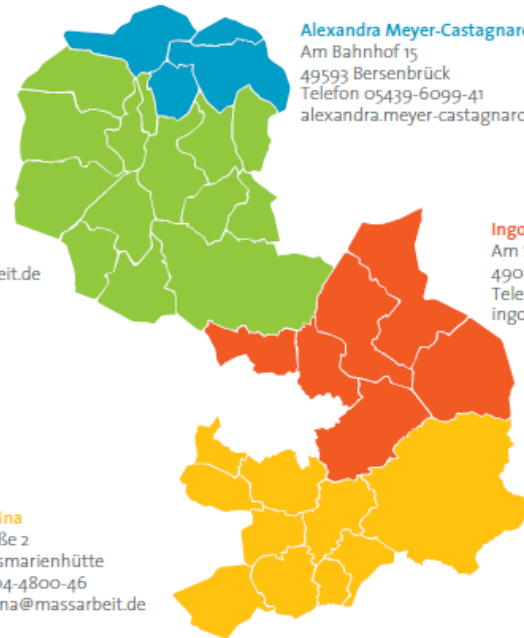




## Fachberatung Schulverweigerung

**Thomas Schmidt**  
Am Bahnhof 15  
49593 Bersenbrück  
Telefon 05439-6099-41  
thomas.schmidt@massarbeit.de

**Andreas Choina**  
Klöcknerstraße 2  
49124 Georgsmarienhütte  
Telefon 05404-4800-46  
andreas.choina@massarbeit.de



**Alexandra Meyer-Castagnaro**  
Am Bahnhof 15  
49593 Bersenbrück  
Telefon 05439-6099-41  
alexandra.meyer-castagnaro@massarbeit.de

**Ingo Helbrecht**  
Am Schülerberg 1  
49082 Osnabrück  
Telefon 0541-5013152  
ingo.helbrecht@massarbeit.de



## Außerschulische Angebote



- **Auf Kurs Junior (Sekundarbereich I)**  
Motivation und Stabilisierung schulumüder und schulverweigernder Jugendlicher mit dem Ziel der Wiedereingliederung in die Schule.
- **Auf Kurs (Sekundarbereich II)**  
Erfüllung der Berufsschulpflicht in den fünf Jugendwerkstätten mit dem Ziel der beruflichen Integration.
- **Deine Chance**  
Sozialpädagogisches Angebot zur Begleitung und Erfüllung der Sozialstunden aufgrund von Schulverweigerung

## Konzeptentwicklung

- Bewusstsein schaffen, genau hinsehen.
- Dokumentation der Fehlzeiten.
- Frühzeitiges Handeln.
- Hilfesystem nutzen, bzw. aufbauen.



Anwesenheitskontrolle zu jedem Unterrichtsbeginn durch Klassenlehrer und Fachlehrer.  
Schriftliche Dokumentation der Fehlzeiten

**Schüler bleibt der Schule fern!**

**Entschuldigtes Fehlen**

- Eltern sollten ihr Kind spätestens am 2. Fehtag in der Schule krank melden.
- Ein schriftliches Attest/eine Entschuldigung wird zum Ende der Fehlzeit eingereicht.

**Bei begründeten Zweifeln:**

- Elterngespräch führen
- Fallberatung
- Verpflichtung zur Vorlage eines ärztlichen Attestes
- Beantragung einer schulärztlichen Untersuchung

Tätigwerden des Jugendamtes im Sozialraum (Schüler bis 13 Jahre).

Schule initiiert regelmäßige Fallkonferenzen/Rucksprachen, um das weitere gemeinsame Vorgehen festzulegen.

Ggf. Vorschlag des Schülers für einen außerschulischen Platz zur Schulpflichterfüllung (für Schüler ab 14 Jahre).

**Unentschuldigtes Fehlen**

**Pädagogische Intervention**

Anruf beim Schüler/bei den Eltern durch die Klassenlehrkraft

Schriftliche Elterninformation (s. Anlage 7.2)

Klassenlehrkraft hält Rücksprache mit der Schulleitung

Die Schule ergreift **kurzfristig pädagogische Interventionsmaßnahmen**. (z. B. Elterngespräch, Hausbesuch, Fallbesprechung, Klassenkonferenz, Einleitung des Bußgeldverfahrens etc.).

Initiierung einer **Fallkonferenz** durch die Schule unter Einbeziehung des Jugendamtes und/oder der Fachberatung Schulverweigerung sowie ggf. anderen externen Diensten.

**1. Fehtag**

**5. Fehtag**

**15. Fehtag**

**20. Fehtag**

**Formalrechtliches Verfahren**

**Einleitung des Bußgeldverfahrens** durch Meldung der Schulpflichtverletzung an die zuständige Meldestelle gem. §§ 63 LVm 176 NSchG.

- Durchführung des formalrechtlichen Verfahrens bei Schulpflichtverletzung gem. OWIG durch die zuständige Meldestelle:
- Anhörung des Betroffenen
  - Bußgeldbescheid
  - ggf. Umwandlung des Bußgeldes in Sozialstunden durch das Amtsgericht
  - Jugendarrest bei Nichtableistung der Sozialstunden

# Zusammenarbeit mit Schulen



## Fachverfahren Schulpflichtverletzung

- **Onlinemeldung der Schulpflichtverletzungen**
- **Integriert alle am Prozess beteiligten Stellen**
- **Transparenz der Verfahrensschritte**
- **Verkürzung der Verfahrensdauer**



[www.schulpflichtverletzung.de](http://www.schulpflichtverletzung.de)



MaßArbeit



Vielen Dank!

Thomas Schmidt

Übergangsmanagement Schule-Beruf

Handlungsfeld Schulverweigerung

[www.massarbeit.de](http://www.massarbeit.de)